

Apostelgeschichte der Pfarre Stadlau 2007

Unser Lebensraum – unser Glaubensraum:

Wir sind eine Stadtrandpfarre mit der Filialkirche „Maria, Hilfe der Christen“ und der Klosterkirche der „Schwestern vom Armen Kinde Jesu“. Die Pfarre umfasst ca. 15.000 Einwohner, davon ca. 8.900 Katholiken. Im Laufe der Jahre hat sich ein Wandel in der Bevölkerung von der Arbeiterbevölkerung – zu Beginn des vorigen Jahrhunderts waren viele Fabriken im Pfarrgebiet angesiedelt - zur Mittelschicht vollzogen. Durch Umwidmungen von Grünland wurden in den letzten Jahren viele neue Wohngebiete erschlossen. Seit 1918 wirken die Salesianer Don Boscos in Stadlau. Daher liegen die Schwerpunkte vieler Aktivitäten in der Kinder- und Jugendpastoral (Jungschar, Pfadfinder usw.). Die Pfarre beheimatet auch eine Reihe von apostolischen und kulturellen Gruppen. Pfarrer P. Hans Randa sowie die Kapläne P. Hans Schwarzl und P. August Pauger sind unsere Seelsorger. Die Vielfalt der Angebote wird von vielen freiwilligen Mitarbeiter/innen getragen und wäre ohne sie nicht möglich.

Ereignisse und Stationen 2002 bis 2007:

Im Juni 2003 feierte die Pfarre ein großes Fest: 100 Jahre Salesianer in Österreich und 85 Jahre salesianische Seelsorge in Stadlau. 2002 wurde Pfarrer P. Franz Wöb zum Provinzial der Salesianer Don Boscos ernannt. für sein Wirken. Im September 2002 tritt P. Hans Randa seine Nachfolge als Pfarrer an. Im März 2005 konnten wir 25 Jahre Filialkirche Maria, Hilfe der Christen feiern. In den letzten Jahren durften wir viele Priesterjubiläen feiern: 40-jähriges Priesterjubiläum von P. Pauger, das 30-jährige Priesterjubiläum von P. Schwarzl im Juni 2005 sowie das 25-jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers P. Randa im Juni 2006.

Unsere Apostelgeschichte:

Wir sind dankbar dafür, dass Einiges in den Jahren 2002 bis 2007 in der Pfarrgemeinde bewirkt werden konnte:

Die Vorbereitung auf Sakramente – Beichte, Hl. Kommunion, Firmung und Ehe – konnte weiter entwickelt werden und wird von vielen engagierten Laien mitgetragen.

Kinder werden durch verschiedene liturgische und andere Angebote (Babyparty, „Singen-spielen-beten“, Kinderchor, Kinder-Bibel-Nachmittag) gefördert und begleitet. Wir freuen uns, dass es in unserer Pfarre ein Kinderliturgieteam gibt, das jeden Sonntag eine Hl. Messe besonders für Kinder gestaltet und damit unsere Jüngsten die Gemeinschaft mit Gott erleben lässt.

Die Firmlinge werden zu eigenen Jugendveranstaltungen, wie Adventeinstimmung, Kreuzweg, gemeinsames Wochenende, Grillabend, ... eingeladen und manche finden auch Anschluss in einer der bestehenden Jugendgruppen.

Es ist erfreulich, dass es viele Familienrunden in unserer Pfarre gibt. Sie sind auch unermüdliche ehrenamtliche Helfer/innen bei Festen und Veranstaltungen in unserer Pfarre.

Das Angebot der Trauerbegleitung, die Altenbegleitung, die Sorge um Menschen in Not und die Betreuung der Obdachlosen durch unser Caritasteam und andere Mitarbeiter/innen sowie der Bau behindertengerechter Einrichtungen sind wichtige Schwerpunkte unserer caritativen Tätigkeit.

Die monatlichen Geburtstagsmessen und die jährlich stattfindenden Ehejubiläumsmessen werden gut angenommen und bereichern die Zusammengehörigkeit sowie die uns sehr wichtige eucharistische Gemeinschaft.

Das Festefeiern gelingt uns sehr gut. Unser jährliches 3-tägiges Pfarrfest, die Lange Nacht der Kirchen und der Pfarrball ermöglichen den Kontakt auch mit Menschen, die nicht regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern. Pfarrwallfahrten, Bildungsfahrten, gemeinsame Wanderungen usw. sind wichtige gemeinschaftsbildende Aktivitäten unserer Pfarre. Liturgische Feiern, wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam etc. und auch die Anbetung am Herz-Jesu-Freitag sind Höhepunkte unseres christlichen Feierns.

Was uns sicher in den letzten Jahren gelungen ist, woran wir aber noch weiter intensiv arbeiten müssen, ist eine engere Zusammenarbeit zwischen Pfarrkirche und Filialkirche.

Die aktuelle Homepage (www.pfarrestadlau.at), das Monatsprogramm sowie das viertel jährlich erscheinende Pfarrblatt, informieren und halten Kontakt zu allen Pfarrangehörigen.

Viele Ziele, die wir uns vorgenommen haben, sind schon im Werden, wie z.B. liturgische Angebote außerhalb von Hl. Messen näher zu bringen, Sensibilität für neue Kontakte, die gemeinsame Verantwortung für Kinder und Jugendliche (Sportplatz und Jugendheim). Um eine bessere Kommunikation untereinander sind wir sehr bemüht.

Unser Vermächtnis an den nächsten PGR:

Im Geist Gottes in der Gemeinde wirken. Bewährtes erhalten und weiter führen, aber auch die Zeichen der Zeit erkennen und die Aufmerksamkeit auf die Dinge lenken, die besondere Herausforderungen bedeuten, wie z. B. die sinkende Zahl der Gottesdienstbesucher, die gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich Ehe und Familie u.v.a., damit unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft für viele Menschen ein Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen bleibt.